

Ressort: Politik

Pro Asyl kritisiert Änderung des Bleiberechtsgesetzes

Berlin, 02.07.2015, 18:35 Uhr

GDN - Die Menschenrechtsorganisation Pro Asyl kritisiert die Änderung des Bleiberechtsgesetzes, das der Bundestag am Donnerstagabend beschließen will. Günter Burkhardt, Geschäftsführer von Pro Asyl, hält insbesondere die darin vorgesehene Ausweitung der Haft bei Flüchtlingen, die über einen anderen EU-Staat nach Deutschland einreisen, für "extrem problematisch", wie er in einem Interview mit der Tageszeitung "Neues Deutschland" (Freitagsausgabe) sagte.

"Damit werden rechtliche Möglichkeiten geschaffen, mit denen in einer unabsehbaren Zahl von Fällen Menschen in Haft genommen werden können, die über einen anderen EU-Staat einreisen. Das ist inakzeptabel." Zweifel äußerte Burkhardt zudem daran, dass "Richter aufgrund solch ausufernder und generalklauselartiger Haftgründe entscheiden sollen". Daher werde Pro Asyl Flüchtlinge dabei unterstützen, wenn sie sich gegen die Inhaftierung aufgrund dieser Neuregelung vor Gericht wehren wollen, kündigte Burkhardt an.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56996/pro-asyl-kritisiert-aenderung-des-bleiberechtsgesetzes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619